



ORTSENTWICKLUNGSKONZEPT
Nützen

Protokoll zum Ortsrundgang
18. November 2023

Was finden Sie hier?

- Nachfolgend finden Sie das Ergebnisprotokoll zum Ortsrundgang am 18. November 2023. Der öffentliche Auftakt zum Ortsentwicklungskonzept (OEK) Nützen war in zwei Ortsrundgänge unterteilt, die folgendermaßen abliefen:
 - Rundgang 1 – Ortsteil Kampen: 9:00 bis 9:40 Uhr → ca. 15 Teilnehmende
 - Rundgang 2 – Ortsteil Nützen: 10:00 bis 12:00 Uhr → ca. 50 Teilnehmende
- Von ca. 12:15 Uhr bis 12:45 Uhr fand der zusammenfassende Workshop in der Feuerwehr mit etwa 50 Teilnehmenden statt.
- Zu beachten ist, dass es sich bei diesem Protokoll noch nicht um die finalen Inhalte des Konzeptes handelt, sondern zunächst um eine Bestandsaufnahme und Ideenfindung aus Sicht der Teilnehmenden. Die Bestandsaufnahme stellt eine wichtige Grundlage für die weiterführende Arbeit im Prozess dar.
- Weitere Stärken, Schwächen und Ideen, die weder in den Rundgängen noch im Workshop thematisiert wurden, können der cima auch im Nachgang (bis einschließlich 3. Dezember 2023) noch mitgeteilt werden. Die Kontaktdaten befinden sich am Ende der Präsentation.
- Wir bedanken uns auch im Namen des Bürgermeisters und der Verwaltung für Ihre Teilnahme an der Veranstaltung und die Wahrnehmung der Möglichkeit, sich aktiv in die Gemeindeentwicklung einzubringen.



Stärken

- -

Schwächen

- -

Ideen

- perspektivisch Schaffung eines Neubaugebietes
- Umnutzung alter Schule als Wohnraum (wie Gemeindeblock)

Hinweise

- In Kampen besteht keine Kenntnis zu privaten (Umnutzungs-) Vorhaben.

Stärken

- Tauschhaus
- Spielgeräte Grundschule (Vielfältigkeit)
- Spielplatz (insb. Lage)
- Veranstaltungen (z. B. Osterfeuer)

Schwächen

- Vandalismus Grundschule
- Raum für Seniorenclub in Alter Schule zu klein
- Alte Schule sanierungsbedürftig (u. a. Beleuchtung, Innenausbau)
- fehlende Gastronomie
- Fehlende Nahversorgung
- ungepflegte Fahrrad-Cross-Bahn

Ideen

- Ortschronik Kampen
- Dorfgemeinschaftshaus, gewünschte Merkmale:
 - gute Erreichbarkeit, Ortsmitte
 - in Kombination mit Gastronomie (günstige Konditionen und Anreiz für Gastronomie bieten)
 - mit Platz für mindestens 70 Personen
 - nutzbar für lokale Vereine (z. B. Seniorenclub)
 - Lösung für Parkplatz- und Lärmprobleme
- Dorfgemeinschaftshaus, diskutierte Standorte:
 - Ausbau Sportlerheim für Dorfgemeinschaft
 - Auf Freifläche neben der Kita, ggf. in Kombination mit Streuobstwiese
 - Umnutzung Alte Schule
 - Neubau im Bereich der Fahrrad-Cross-Bahn
- Vergrößerung des Spielplatzes und Ausweitung der Altersspanne (durch vielfältige Spielgeräte)
- Hunderauslauf
- Treffpunkt für Jugendliche
- Platz für Veranstaltungen (durch Ausbau der Feuerwehr ggf. neuer Ort nötig)
- öffentliche Aushangkästen aktuell bestücken/Verbesserung der Kommunikation bzw. Öffentlichkeitsarbeit
- Aufwertung Fahrrad-Cross-Bahn (z. B. Unterstände)
 - Bsp. Kaltenkirchen Wiesendamm
 - Freiwilligentage zur kontinuierlichen Pflege

Hinweise

- Im Jahr 2023 wird die Feuerwehr modernisiert, für 2024 ist die Kita und für 2025 die Schule geplant.
- Die Grundschule hat eine Nachmittagsbetreuung.
- Beim Ortsrundgang wurde keine präferierte Nutzung für die Alte Schule identifiziert. Fest steht jedoch, dass sich die Nutzungsintensität erhöhen soll und es Modernisierungsbedarfe gibt.
- Der ehemalige Gasthof in der Ladestr./Bahnhofsstr. befindet sich in Privateigentum. Eine gastronomische Nachnutzung ist unwahrscheinlich. Hier gilt es für die Zukunft ein alternatives Angebot für die Dorfgemeinschaft zu finden.
- Die Sparbemühungen und der solide Haushalt der Gemeinde werden auf der einen Seite gelobt, stehen aber auch in einem Spannungsfeld zu erforderlichen Erneuerungsmaßnahmen, die insbesondere bei den Verkehrswegen aber auch bei der sozialen Infrastruktur von mehreren Teilnehmenden hervorgehoben werden. Hier wird sich eine aktivere Position von Seiten der Gemeinde gewünscht.

Stärken

- -

Schwächen

- -

Ideen

- Streuobstwiese + Blütmischung (z. B. Freifläche an Alter Schule/Kita)

Hinweise

- -

Stärken

- Bahnhaltelpunkt/
Anbindung AKN
- wenig
Durchgangsverkehr

Schwächen

- hohe Verkehrsgeschwindigkeiten
(Kamper Str., Schulstr., Kita/Schule,
Wehdenweg)
- Durchfahrtsverkehr (Schulstr.)
- gefährliche Kurvensituation (Kamper
Str. Höhe Hausnr. 17, Rheitenweg)
- sanierungsbedürftige
Straßen/mangelhafte
Straßenbelagsqualität (u. a.
Wehdenweg)
- Gefahrenstelle Schul-/Kitaweg (Belag,
Beleuchtung, Verkehrsführung)
- Beleuchtung (u. a. Wehdenweg,
Rheitenweg)

Fuß- und Radverkehr

- Kreisel Nützen-Kaltenkirchen für Fuß- und
Radverkehr gefährlich
- Betonbanketten Dorfstr./Kamper Str. für
Radverkehr gefährlich
- Beschilderung des Weges Kampen-
Nützen

ruhender Verkehr

- fehlende Stellplätze Alte Schule
- Ausbau der Parkplätze am
Bahnhaltelpunkt (u. a. für Pendelverkehre)



Ideen

- Geschwindigkeitsbegrenzung Kamper Str. (ggf. ab gewisser Gewichtsklasse)
- Geschwindigkeitskontrollen mit entsprechenden Strafen
- Verkehrsführung an der Schule/Kita verbessern
- dichtere Bahntaktung

Fuß- und Radverkehr

- (landschaftlich attraktiver) sicherer Radweg Kampen-Kaltenkirchen (Ausbesserung Gefahrenpunkt Kreisverkehr und Brücke)
- Bürgersteig Rheitenweg
- Verbesserung der Radwege

Hinweise

- Zur Entspannung der Verkehrssituation in der Schulstraße hat die Grundschule bereits einigen Eltern geraten den Hol- und Bringverkehr über den Parkplatz am Sportplatz abzuwickeln.
- Das Umdrehen der Betonbanketten entlang der Dorfstr./Kamper Str. wurde bereits im Gemeinderat besprochen und aufgrund der Kosten (rund 130 €/m) abgelehnt. Zudem wird die geschwindigkeitsreduzierende für den KFZ-Verkehr angemerkt. Dies stößt aufgrund der guten Haushaltslage und der positiven Wirkung (bei Umsetzung) auf die Verkehrssicherheit für Radfahrer auf Unverständnis.

Stärken

- gute Haushaltslage

Schwächen

- geschlossene Milchtankstelle
- fehlende Sirene für nördliches Siedlungsgebiet (alte ist abgebrannt)

Ideen

- Co-Working-Space (z. B. in der Alten Schule)
- Solarausbau auf kommunalen Gebäuden prüfen
- Aufstellung eines Energiekonzeptes (z. B. Solarkataster, E-Ladesäuleninfrastruktur)

Hinweise

- Die kommunale Wärmeplanung ist ein aktuelles Thema, das in der Gemeindesitzung am 20.11.2023 besprochen wird/wurde.

Impressionen von den Ortsrundgängen

CIMA.



Ihre Ansprechpersonen

Anneli Nawatzky

M. Sc. Städtebau und Ortsplanung

nawatzky@cima.de

+49 (0) 451 389 68 23



Manuel Kienzler

M. Sc. Stadtplanung und

Stadtentwicklung

kienzler@cima.de

+49 (0) 451 389 68 33



cima.

